

Der „Briefetal-Bote“ erscheint Diensttag, Donnerstag und Sonnabend. Der Bezugspreis beträgt für das Vierteljahr 2.10 Mark, monatlich 70 Pfennig. Die einzelne Nummer kostet 10 Pfennig. Nach auswärts Portozuschlag.

Briefetal-Bote

Anzeigen werden in der Geschäftsstelle Birkenwerder, Bahnhof-Allee 5 und von allen Anzeigen-Expeditoren angenommen. Die geschäftliche Preistabelle kostet 30 Pfennig, die Restamette 60 Pfennig.

Amtsbezirks-Anzeiger und Zeitung

für Birkenwerder, Hohen Neuendorf, Borgsdorf, Briese, Lehnitz, Stolpe



für ehem. Hoffjagdrevier, Bergfelde, den Amtsbezirk Schönfließ und Umgegend

Telegr.: Briefetalbote, Birkenwerder

Alleiniges amtliches Publikationsorgan mit rechtsverbindlicher Publikationskraft für den Amtsbezirk Birkenwerder.

Nr. 57. | Sonnabend, den 17. Mai 1919. | 18. Jahrg.

Amtliche Bekanntmachungen.

Der Amtsvorsteher Birkenwerder.

Am 14. d. Mts. sind von dem Bahnhofe in Lehnitz 2 verdächtige Personen mit schwerem Gepäck abgefahren, die auf dem Bahnhofe Birkenwerder festgenommen wurden. In dem Gepäck befanden sich mehrere Kopfkissen, Bettdecken, Laken, Bettläufer, Tischläufer, Kommodendecken, Sofakissen, Kinderschürzen, Damenblusen, Damenröcke, Handtücher, Taschentücher, 1 Barometer, 1 Damenhandtasche, 1 Regenschirm usw.

Die Sachen müssen unbedingt aus einem Willeneinbruch in Oranienburg bezw. Lehnitz oder deren Umgegend herrühren. Die Geschädigten wollen sich umgehend im Rathaus, Zimmer 15 melden.

Birkenwerder, den 16. Mai 1919.

Der Amtsvorsteher Für den Arbeiter-Rat K ü h n. A h l l e s.

Die Räumung des Briefeslieges vom Rahmersee bis zur Einmündung des Fieleses in die Havel hat bis zum 1. Juni zu erfolgen. Es ergeht daher die Aufforderung, die Räumung in der festgesetzten Frist gründlich bis zur Sohle auszuführen und dabei insbesondere alles Kraut- und Wurzelwerk, sowie alle den Wasserlauf hemmenden und beengenden Stränder zu entfernen. Die ausgedrähten Gegenstände dürfen nicht dem Strom übergeben werden, sondern müssen gleichmäßig nach den Ufern hinausgeworfen und mindestens einen Meter von dem Ufer entfernt werden. Nach Ablauf der festgesetzten Frist wird eine Revision durch die Schaufelkommission erfolgen und haben Räumungspflichtige, welche dieser Aufforderung nicht oder nicht genügend nachgekommen sind, ohne weitere Aufforderung die Ausführung der unterlassenen Arbeiten auf ihre Kosten zu gewärtigen. Außerdem haben die Säumigen eine Geldstrafe von 1-30 Mark zu bewirken.

Birkenwerder, den 13. Mai 1919.

K ü h n, Amtsvorsteher, Vorsitzender der Briefesliegeschaufelkommission.

Der Gemeindevorsteher Birkenwerder.

Sagung betreffend das Mietseingangsamt der Landgemeinde Birkenwerder bei Berlin.

§ 1. Für die Dauer der Gültigkeit der in § 4 genannten Vorschriften wird für den Gemeindebezirk Birkenwerder ein Mietseingangsamt errichtet.

§ 2. Die Streitigkeiten des Mietseingangsamtes sind:

- 1. der Streitigkeiten zwischen Mietern und Vermietern, soweit es auf Zahlung von Mietzinsen oder auf Räumung der Mieträume sich beziehen, oder zwischen Hypothekenschuldner und Hypothekengläubiger zum Zwecke eines billigen Ausgleiches der Interessen zu vermitteln.
- 2. die in § 4 der Bekanntmachung betreffend Mietseingangsämter vom 15. Dezember 1914 (Reichsgesetzblatt Seite 511) vorgehenden Outachen zu erlassen.
- 3. Vorgehentlich der Ermächtigung durch die Landeszentralbehörde

A) auf Anrufen eines Mieters

a) über die Wirksamkeit einer Kündigung des Vermieters und über die Fortsetzung der gekündigten Mietverhältnisse jeweils bis zur Dauer eines Jahres zu bestimmen.

b) ein ohne Kündigung ablaufendes Mietverhältnis jeweils bis zur Dauer eines Jahres zu verlängern.

B) auf Anrufen eines Vermieters, eines mit einem neuen Mieter abgeschlossenen Mietvertrages, dessen Erfüllung von einer Aufschubung gemäß Nr. 3 A. a. u. von einem vor dem Mietseingangsamt geschlossenen Vergleich betroffen wird, mit rückwirkender Kraft aufzuheben.

§ 3. Das Mietseingangsamt besteht aus einem zum Richteramt oder höheren Verwaltungsdienst befähigten Vorsitzenden oder einem in gleicher Weise vorgebildeten Stellvertreter sowie aus 2 Beisitzern, von denen der eine ein Hausbesitzer und der andere Mieter sein muß oder ihren Stellvertretern. Bildet eine Hypothekengläubiger den Gegenstand des Verfahrens, so kann nach dem Ermessen des Mietseingangsamtes an Stelle des Mieters ein Hypothekenschuldner zugezogen werden.

Die Beisitzer des Mietseingangsamtes werden von der Gemeindevertretung gewählt.

Den Beisitzern bezw. Stellvertretern wird für ihre Tätigkeit für die Dauer eines jeden Termins eine Entschädigung von 3 M. für die Stunde bewilligt.

§ 4. Das Verfahren des Mietseingangsamtes regelt sich nach der Bekanntmachung betreffend Eingangsämter vom 15. Dezember 1914 (Reichsgesetzblatt Seite 511) der Bekanntmachung zum Schutze der Mieter, der Bekanntmachung über Maßnahmen gegen Wohnungsmangel und der Verordnung für das Verfahren vor den Eingangsämtern, sämtliche vom 23. September 1918 (R. G. Bl. S. 114) f) sowie den dazu etwa noch ergehenden Ausführungsanordnungen.

§ 5. Das Mietseingangsamt tritt nach Eingang 1. der Anordnung der Landeszentralbehörde, daß die Vorschriften der §§ 2 und 3 der Bekanntmachung betreffend Eingangsämter vom 15. Dezember 1915 für das Mietseingangsamt Geltung haben, und

2. der Ermächtigung der Landeszentralbehörde, die in § 1 der Bekanntmachung zum Schutze der Mieter vom 23. September 1918 vorgehenden Befugnisse auszuüben, in Kraft

§ 6. Der Anschlag an das Mietseingangsamt Birkenwerder soll den benachbarten Gemeinden auf Beschluß ihrer Gemeindevertretung möglich sein, sofern eine noch zu vereinbarenden Unkostenbeteiligung erfolgt.

Birkenwerder, den 2. April 1919.

Der Gemeindevorsteher. gez. K ü h n.

Das hiesige Mietseingangsamt, dem die Dörfer Hohen Neuendorf, Bergfelde und Stolpe angeschlossen sind, beginnt seine Tätigkeit am Sonnabend, den 24. Mai 1919.

Vorsitzender ist Herr Rechtsanwalt Glende und seine Beisitzer sind die Herren Ingenieur Hengstenberg u. Kasstebote Köhler. Einzige Anträge sind unter Vorlegung der Mietsoerteige im Zimmer 8 des Rathauses vorzulegen.

Der Gemeindevorsteher. gez. K ü h n.

Auf die Bekanntmachung vom 30. April d. J. betreffend die Anzeige- und Meldepflicht für die Anbau- und Grundflächenerhebung 1919 wird hierdurch nochmals ganz besonders hingewiesen.

Jeder Besitzer von Ackerland hat in der Zeit vom 5. bis 31. Mai einen Fragebogen über die Art der Bebauung auszufüllen und dem Gemeindevorsteher des Ortes, in welchem die bebauete Fläche liegt, einzureichen.

Über die geforderten Angaben, zu denen er verpflichtet ist, nicht macht oder unvollständig angibt, wird bestraft.

Birkenwerder, den 10. Mai 1919.

Die Gemeinde- und Ortsvorsteher von Bergfelde, Birkenwerder, Borgsdorf, Hohen Neuendorf, Schönfließ, Stolpe und Lehnitz.

Lebens- und Futtermittelverband Birkenwerder.

Bekanntmachung.

Von mehreren Groß-Berliner Gemeinden ist angezeigt, daß gefälschte Meisebrotmarken sich im Umlauf befinden. Diese Marken sind als Fälschungen über die Art der Ihre Merkmale sind folgende: 1. Papier: Die im echten Papier enthaltene blaurote Faserung und das Schuppenwasserzeichen fehlen bei den Fälschungen vollständig.

2. Unterdruck: Der braune Adler weicht bei den falschen Marken in der Zeichnung so wesentlich von den echten Marken ab, daß daran die Fälschung sofort erkennbar ist.

Außerdem fehlt bei den echten Marken dieser braune Adler in einem braunen Unterdruckmuster, während er bei den Nachahmungen vollständig frei steht. Das bei den Fälschungen für das braune Unterdruckmuster verwendete blauegedruckte Muster zeigt mit den echten Marken nicht einen Schimmer von Ähnlichkeit, außerdem fehlt bei den echten Marken über der Unterdruckplatte liegende Wellenrautertorn. 3. Schrift: Die Adler und die Schrift auf den einzelnen 50 Gr. Abschnitten weichen von den echten Marken so wesentlich ab, daß jedermann auf den ersten Blick die Unterschiede erkennen muß. Ein Uebersehen dieser Verschiedenheiten ist bei gutem Willen ausgeschlossen.

Die Verkaufsstellen werden auf diese Fälschungen aufmerksam gemacht und erucht, dafür zu sorgen, daß auf gefälschte Meisebrotmarken Mehl oder Gebäck nicht verabfolgt wird, sondern daß Fälschungen sofort abgegeben und der Ortsbehörde unter Bezeichnung der Person, welche die Einlösung versucht, abgeliefert werden.

Birkenwerder, den 15. Mai 1919.

Brotkartenverband Birkenwerder.

Es empfiehlt sich dringend, die amerikanischen Schweinefleischprodukte vor dem Genuß zu kochen oder zu braten, da eine Gewähr für Trichinenfreiheit nicht übernommen werden kann.

Seatkarten können nur noch bis zum 20. d. Mts. im Rathaus, Zimmer 12, beantragt werden.

Die Eisausgabe erfolgt auf weiteres täglich von 1/9-10 Uhr vormittags im Wasserwerk. Außer dieser Zeit wird kein Eis ausgegeben. Die Stange kostet 75 Pf. Gutfische werden im Rathaus, Zimmer 3 ausgeben.

Gemeinde-Wasserwerk.

Hohen Neuendorf.

Bekanntmachung.

Diejenigen Hundebesitzer, denen auf Antrag für das Steuerjahr 1919 Steuerfreiheit für ihren Hund zugebilligt worden ist, sind dafür verantwortlich, daß derselbe bei Tag an der Kette liegt oder in einem seine Freiheit vollständig ausschließenden Raume gehalten wird.

Zurückverhandlungen hiergegen bedingen sofortige Steuerpflicht des Hundes. Außerdem hat der Hundebesitzer noch eine Bestrafung zu gewärtigen.

Hohen Neuendorf, den 13. Mai 1919.

Der Gemeindevorsteher. Der A- und S.-Rat. W i l b e r g. M ö h l.

Bergfelde.

Die Gemeinde Bergfelde wird voraussichtlich im Laufe der nächsten Woche ca. 400 Zentner Saatkartoffeln aus Polen erhalten. Durch die verteuerte Frucht werden sich allerdings diese Kartoffeln im Verkaufspreis ungefähr pro Zentner auf 20 M. stellen.

Bergfelde, den 16. Mai 1919.

Der Gemeindevorsteher. J. B.: Gildemeister.

Der Arbeiterrat. M e y e r.

Alle Anlieger der Hertha-u. Hohen Neuendorferstraße werden dringend ersucht, am Sonntag, den 18. Mai, nachm. 6 Uhr bei Kitzowstr. Hohen Neuendorferstraße, zu erscheinen. Betreffs Pflasterung der noch wüst liegenden Straßenteile. Bargellen-u. Kataster-Nr. nachsehen.

Bergfelde, den 16. Mai 1919.

Die Gemeinde-Baukommission. J. A.: Lie b.

Locales und Provinzielles.

Aus dem Rathaus.

Zur Durchführung der Erwerbslosenfürsorge wurde im Dezember d. J. auf Anregung Birkenwerders ein Fürsorgeverband Birkenwerder, dem sich die Gemeinden Hohen Neuendorf, Bergfelde, Borgsdorf und die Gutsbezirke Lehnitz und Summt angeschlossen, geschaffen.

Hohen Neuendorf schied mit Ende Februar aus dem Verbands aus. An Fürsorgekosten sowie an persönlichen und sächlichen Unkosten sind im November und Dezember 1918 und im Januar, Februar, März 1919 insgesamt 92 000 M. innerhalb des Verbandes aufgewendet worden.

Hierzu trägt Reich bezw. Staat 1/12, d. h. rund 77 000 M. Der Selbstbetrag von 15 000 M. verbleibt den Verbandsgemeinden zur anteiligen Tragung.

Die Umlage erfolgt nach der Kopfzahl der Einwohnerzahl. Es entfallen so auf Birkenwerder 5 900 M., auf Hohen Neuendorf 5 200 M., auf Bergfelde 1 400 M., auf Borgsdorf 1 800 M., auf Summt 500 M. und auf Lehnitz 600 M.

Sämtliche Zahlen sind abgerundet angegeben. So hoch diese Ausgaben den Gemeinden erscheinen werden, zumal sie im Etat nicht vorgesehen waren, so sind sie doch als geradezu gering zu bezeichnen gegenüber den Kosten, die der Fürsorgeverband Groß-Berlin, zu der sämtliche Gemeinden der Brotkartengemeinschaft gehören, zu tragen hat.

Das Teltower Kreisblatt nennt in einem mit der ironischen Ueberschrift „Die Sehnsucht nach Berlin“ überschriebenen Artikel, die Fürsorgekosten für einige Groß-Berliner Gemeinden. Johannisthal hat für die Monate Dezember, Januar und Februar über 12 000 M., Friedmann über 108 000 M., Grunewald 17 000 M., Lichterfelde 132 000 M., Steglitz 196 000 M., Wilmersdorf 341 000 M., Schöneberg über 1/2 Million und Charlottenburg fast eine volle Million an Fürsorgekosten zu tragen.

Die Gesamtlast für die Brotkartengemeinschaft in den 3 Monaten beträgt über 11 Millionen Mark, wovon 9 Millionen auf die Stadt Berlin und auf die zugehörigen Vorortgemeinden annähernd 3 Millionen Mark. Und dabei wird schon angekündigt, daß die Kosten in den anschließenden Vierteljahr noch viel höher ausfallen werden.

k Denksteinenthüllung. Am Sonntag findet in Hohen Neuendorf die Wiederenthüllung des Denksteins des f. Jt. von dem Gendarmen Jude erschossenen Zimmermanns Adolf Herrmann statt. Die Mitglieder der S. P. D. und der U. S. P. sowie sämtliche Teilnehmer versammeln sich zu geschlossenem Zuge nach Hohen Neuendorf am Sonntag am hiesigen Rathaus. Abmarsch pünktlich 1 Uhr. Um 2 Uhr findet in Hohen Neuendorf die Gedenkfeier statt. Da mit einer riesigen Teilnahme zu rechnen ist, sind alle Vorkehrungen getroffen, daß die Feier einen geordneten Verlauf nimmt.

Die Frau in der sozialistischen Republik
 war das Thema eines Vortrages, den eine bekannte Referentin, Frau Scheibehuber, in der letzten Mitgliederversammlung des Wahlvereins Birkenwerder der S. P. D. im Gesellschaftshaus hielt. Die Vortragende verbreitete sich in längeren Ausführungen über die Stellung der deutschen Frau und Mutter zu dem schändlichen Friedensvertrag der Entente und im Falle der Ablehnung über die bestimmt eintretenden Folgen: Die Lebensmittelmangel, Teuerung und Hungersqual! Man könne wohl annehmen, daß wir dann noch schlimmeren Zeiten, wie bisher, entgegengehen und es der minderbemittelten Bevölkerung an allem fehlen wird, wohingegen es den Wohlhabenderen immer noch möglich sein wird, sich trotz dieser Teuerung genügend zum Unterhalt zu verschaffen. Hiergegen müßte die Regierung aber energisch einschreiten und für gerechte Verteilung der fargen Lebensmittel bei angemessenen Preisen besorgt sein, wenn nicht die ärmere Bevölkerung an Hungertode zugrunde gehen soll! An einen freien Handel sei noch vorläufig auf Jahre hinaus nicht zu denken, da dann sämtliche Waren in Händen der Besserbemittelten gerieten und für den Minderbemittelten wenig oder garnichts übrig bliebe; ein befehlender Versuch sei der „freie“ Handel im Eierverkauf, die in Berlin von den „oberen Zehntausend“ schon bis zu 2 Mark für das Stück bezahlt werden! — Wenn wir nun auch durch das elende Friedensnachwerk der Gequerten sein sollten, vielleicht noch auf Jahre hinaus weiter zu entbehren und zu darben, so soll die deutsche Frau gerade jetzt nicht den Mut verlieren, komme, was da wolle! Die deutsche Frau und Mutter soll nicht müde werden, mitzuarbeiten an dem sozialistischen Aufbau unseres Staates, eine jede an ihrem Plage. Die Frau von heute sei verpflichtet, sich unbedingt einer politischen Partei anzuschließen, und das sei einzig und allein die das Allgemeinwohl verbürgende sozialdemokratische Partei Deutschlands. Auch als Mutter soll die Frau bemüht bleiben, ihre Kinder in sozialistischen Lehren zu erziehen, damit demal ein tauffähiges Stützchen der kommenden sozialistischen Republik vorhanden seien. Dies müßte unser Lohn sein für lange, schwere Lebensjahre. — Die Referentin erntete für ihre lehrreichen Ausführungen reichen Beifall. Eine Diskussion fand nicht statt, wohl der beste Beweis dafür, daß die Vortragende die Lage nur allzu richtig beurteilt hatte. — Demnächst gründet sich in Birkenwerder eine Frauen-Ortsgruppe der „Sozialdemokratischen Partei Deutschlands“ und wird näheres zur Zeit durch Inserat bekannt gegeben werden.

(Millionenwerte liegen in den Ziegen- u. Stänindensellen. Vor dem Kriege sind solche aus Frankreich nach Deutschland eingeführt worden. Es ist klar, daß wir uns jetzt auf die eigenen Füße stellen und auf äußerste Verwertung der Felle bedacht sein müssen. Das ist leider früher sehr vernachlässigt worden, auch fehlte wohl die nötige Erfahrung. Am Sonnabend wird der hiesige Ziegenzuchtverein eine große Versammlung veranstalten, wo Herr Lehrer M. Wischer von der Märkischen Feldverwertungsgesellschaft einen Vortrag halten wird, am allen Beteiligten in dieser Angelegenheit gute Aufklärung zu geben. Wer Ziegen oder Stäninden züchtet, wird gut tun, dem Vortrage beizuwohnen. Der Eintritt ist nicht nur für die Mitglieder, sondern auch für Gäste frei.

*** Ein neuer Fernzug nach Warnemünde** ist von Mittwoch ab eingelegt, führt die Bezeichnung D 11 und verläßt derselbe den Stettiner Bahnhof in Berlin früh 7⁴⁵ Uhr. Sein Gegenzug, D 12, kommt 10⁰⁸ abends dorthin zurück.
*** Betgottesdienst.** Wir weisen nochmals darauf hin, daß mit Rücksicht auf die Friedensverhandlungen am Sonntag, den 18. Mai, auf Anordnung des Evangelischen Oberkirchenrates in allen Gemeinden Betgottesdienste stattfinden. Der Gottesdienst in Birkenwerder beginnt Vormittag um 9 Uhr.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 18. Mai 1919.
 Birkenwerder: Vorm. 9 Uhr Gottesdienst.
 Binnow: Vormittags 11 Uhr Gottesdienst.
 Hohen Neuendorf: 1/2 11 Uhr Volks- und Wittgottesdienst.
 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst.
 Bergfelde: Nachm. 3 Uhr Gottesdienst.
 Nachm. 4 Uhr Kindergottesdienst.



Am 13. d. Mts. starb nach schwerem Leiden meine liebe Frau und treusorgende Gattin

Else Förster

geb. Immler.

Dies zeigt tiefbetrubt an der trauernden Gatte
Hermann Förster.

Bergfelde, den 15. Mai 1919.
 Die Beerdigung findet am Sonnabend, nachmittags 4 Uhr von der Halle des Gemeinde-Friedhofs in Reinickendorf statt.

Ortsverein Borgsdorf.

Einladung zur
Monats-Versammlung
 am **Sonnabend, den 17. Mai, abends 8^{1/2} Uhr**
 im Restaurant F. Hertel, Borgsdorf.
 Vortrag des Herrn Schärer
 über die **Bewirtschaftung des Obstes und Gemüses während der Kriegszeit.**
 Die übrige Tagesordnung wird in der Sitzung bekanntgegeben. Wir bitten um pünktliches Erscheinen. Gäste, Damen und Herren sind freundschaftlich eingeladen.

Hans Siegel,
 vornehme und behaglich eingerichtete
Wein-, Bier- und Kaffee-Wirtschaft
 am Bahnhof Stolpe, Stolper Strasse 43
 eröffnet am **Sonnabend, den 17. Mai d. Js.**
 und hält sich Einheimischen und Ausflüglern bestens empfohlen.

Restaurant u. Café „Boddensee“
 Birkenwerder.
 Jeden Sonntag
 von 3 Uhr ab:
Großer Tanz.
 Es ladet freundlich ein **Der Wirt.**
 Gute Küche. Gepflegte Biere.

Lichtspiele Hohen Neuendorf
 M. J. Jüng. Restaurant „Fichtenhain“ Bahnhof Stolpe.
 Am **Dienstag, den 20. Mai 1919:**
Stürme des Lebens.
 Drama, 4 Akte. Verfasst u. Franz Hofer. In der Hauptrolle: Werner Kraus, Magnus Stifter, Carl Auen, Maria Orlandi.
Die Bettelgräfin.
 Aus dem Leben eines armen Mädchens. In der Hauptrolle: Maria Ma.
Diverse Einlagen — Preis 1,50 M.
 Kinder haben abends keinen Zutritt.
 Anfang pünktlich 8 Uhr.
 Frühzeitiges Kommen sichert einen guten Platz.
 Es ladet freundlich ein **Die Direktion.**

Hubert Lehmann
 Architekt und Baumeister
 Hermsdorf, Moltkestr. 3
 Fernspr. Tegel 74
 übernimmt
 Entwurfsbearbeitung,
 Bauleitung für alle
 Wohn- und Industriellen-
 Neu- und Umbauten,
 Beratungen, Taxen,
 Vertretungen b. Behörden
 Mauer- und
 Zimmerarbeiten,
 Eigenheime v. 15000 M. an
 Kein Holz-, Beton-
 oder Lehmbau.

Tanz-Schule
 W. Dannenberg,
 Wittmann, Germania-
 Säle u. Oranienburg,
 Schützenhaus.
 Aufnahme neuer Schüler jederzeit
 Privat-Unterricht für ältere Damen
 und Herren zu jeder passenden
 Tageszeit.
 W. Dannenberg, Tanzlehrer,
 Waldmannslust Benneckendorff 1.

Klavierstimmer
 Fachmann für
 Reparaturen an
 Flügel & Piano
 Eigene
 Werkstätten
 Erich Görs
 Hermsdorf
 Schulendorferstr. 81
 Fernspr. Tegel 3367

Guter Ton
 und feine Sitte Geschenkwerk
 M. 5,50. Die Kunst des Gefallens
 6,40. Mod. Weg z. Ehe 3,20.
 Bekämpfung der Schüchternheit
 3,36. Die Gabe der gewandten
 Unterhaltung 3,20. Liebesbrief-
 steller 3,30. Tanzlehrbuch 3,36.
 Klavierschule 7,40. Violinschule
 6,50. Traumbuch 2,65. Privat-
 u. Geschäftsbriefsteller 5,50. 1000
 chem. techn. Rezepte zu Handels-
 artikeln 5,50. Nachnahme.
 L. Schwarz & Co., Berlin H. 14,
 Annenstr. 24.

Kranken Frauen
 und Mädchen
 teile ich unentgeltlich mit,
 wie ich von meinem lang-
 jährigen Frauenkinder (Blut-
 armut, Weißfuß) in kurzer
 Zeit befreit wurde.
 Rückporto erbeten.
 Frau Bertha Koopmann,
 Berlin W 35
 Potsdamerstraße 104.

Der Plan über die Her-
 stellung einer unterirdischen
 Telegraphenlinie in der Bahnhof-
 Gärten u. Briele-Allee zu Birken-
 werder liegt bei dem Postamt in
 Birkenwerder (Bz. Potsdam) von
 heute ab vier Wochen aus.

Daterl. Frauenverein
 v. Roten Kreuz Birkenwerder.
 Das nächste
Beisammensein
 am **Dienstag, den 20. Mai,**
 nachm. 4 Uhr bei **Hoffmann,**
 Briele.

**Einige Schoß verschiedene
 Koblplflanzen**
 hat abgegeben
Krause, Birkenwerder,
 Friedensallee 21.
Mandoline u. Zither
 soll neu, zu verkaufen.
Kaue, Hohen Neuendorf,
 Berlinerstraße 40.
**Sämtliche
 Maler-
 Arbeiten**
 führt solide, billig und
 sauber aus
H. Hentschel,
 Malermeister,
 Birkenwerder,
 Friedensallee 39.
**Gerben und Färben
 von Fellen,**
 Anfertigung v. Poligarmenten
 Umarbeitungen. Auch kaufte
 Jelle aller Art.
Rüschnerz Brithow,
 Berlin W. 20, Bahnhstr. 23
 direkt an der Bahstr.

Café Frohnau
 Jeden Donnerstag,
 Sonnabend und Sonntag
Künstler-Konzert
 und
5-Uhr = Tanz = Tee
+Vertrauensvoll+
 Auskunft, langjährige Erfahrung
 in allen Hygien.
**Frauen-
 Angelegenheiten.**
 Sämtliche Frauen-Artikel
 und Gummiwaren.
Frau Hildebrandt,
 Berlin, Invalidenstr. 8.
 Nähe Stettiner Bahnhof. —
 Geschäftszeit: 10-1 und 5-8.

Auskunft umsonst bei
Schwerhörigkeit,
 Ohrgeräusch, nerv. Ohr-
 schmerz, über unsere tausend-
 fach bewährten, patentamt-
 geschützt. Hörtrömmeln. Bequ-
 me, u. unsichtbar zu tragen.
 Glänzende Anerkennungen.
Sanis-Versand München 1856

Bettmatten
 Befreiung sofort. Alter und Ge-
 schlecht angeben. Ausk. umsonst.
Sanis-Versand München 1856
Esslöffel,
 Tafel-Messer, Gabeln u. Tee-
 löffel in Silber, Alpaca und
 Alpaca-Erbsen verflochten u. ver-
 nickelt, liebt preiswert **Kaufe,**
Bankow, Kanalstr. 4. Vertreter
August Schulz, Juwel. u. Uhr-
 macher, Berlin, gegenüber Stett.
 Bahnhof, Invalidenstr. 124,
 Musterlaten.

Perler Teppich
 oder anderen kauft
Braun, Bin-Tegel,
 Spandauerstr. 1.
Alte Sachen zu verk.
 Bettstellen, Sofa, Sessel,
 Stühle, Nähmaschine und
 verschiedenes andere.
Schwann, Bergfelde,
 Mühlendebich.

Tägl. frisch Spargel
 Heintzkes Molkerei
 Birkenwerder, Briele-Allee 12.
**Spezial-Gaus für
 Tabak-Züchter.**
 Weisse, Samen, Pflanzen, Rezepte,
 Bücher, Wild-Sorten, Hälften u.
 alle Artikel f. Züchter. Preisliste frei.
 G. Weller, Godesberg a. Rh.
 Hedder Köster (Rhld.)

Die Vorstehende.
 Einige Schoß verschiedene
Koblplflanzen
 hat abgegeben
Krause, Birkenwerder,
 Friedensallee 21.
Mandoline u. Zither
 soll neu, zu verkaufen.
Kaue, Hohen Neuendorf,
 Berlinerstraße 40.
**Sämtliche
 Maler-
 Arbeiten**
 führt solide, billig und
 sauber aus
H. Hentschel,
 Malermeister,
 Birkenwerder,
 Friedensallee 39.
**Gerben und Färben
 von Fellen,**
 Anfertigung v. Poligarmenten
 Umarbeitungen. Auch kaufte
 Jelle aller Art.
Rüschnerz Brithow,
 Berlin W. 20, Bahnhstr. 23
 direkt an der Bahstr.

Engl. Kubaumbettstelle
 mit Matratze,
 kl. Waschtisch u. Wanne
 zu kaufen gesucht.
Meine, Hohen Neuendorf,
 Berlinerstraße 56.
 Neue Seidenblusen, Tisch- und
Komoden-Dede
 dunkelrot, verkauft
Müller, Hohen Neuendorf,
 Ritterstraße 5/6.
Kleiner Aßswagen
 gut erhalten, zu verkaufen
Birkenwerder,
Lindner'sche Zigaret.

vorzögl. polnisch. Wurst
 sowie gute Leberwurst.
Hoh. Neuendorf, Hauptstr. 65.
Tausche 3/2 Alt.
Friedens-Rostum-Stoff
 gegen Lebensmittel ein.
 Anfragen: **Wesfaks, Hermen-**
dorf b. Berlin, Steinmetzstr. 19.
 Ein kleine **Häuschen**
 mit Garten 4 bis 6 Zimmer und Zu-
 behör Nähe Bahnhof Stolpe entl.
 Hohen Neuendorf zu kaufen gesucht.
F. Holz, Hohen Neuendorf,
 Berlinerstr. 7.

**4-5-Zimmer-
 Wohnung**
 sucht älteres Ehepaar per 1. 10.
 1919 oder früher. Coll. Villa od.
 Landhaus zu pachten. Offerten
 unter „E. H.“ an die „Hohen Neu-
 endorfer Zeitung“, Berlinerstr. 54.
Suche
 für Oktober oder früher in Hohen
 Neuendorf
2-Zimmer-Wohnung
 eventuell etwas Stallung für
 einzelne Leute.
Bosch, Bergfelde,
 u. Veltelstr. 12.

leeres Zimmer
 mit Abgabemöglichkeit an einzelnen
 Herrn oder Dame vermietet
Hohen Neuendorf, Kalfstr. 36.
 Dabei ist zu verkaufen
eine Drudpumpe
 mit Handbetrieb für Gartenanlage.
**Sommer-
 wohnung**
 zu vermieten
Birkenwerder, Kalfstr. 28.
Restauration
 Wasser, Grundbesitz sucht zu kaufen.
Reinhold Weidke,
 Charlottenburg, Kauerstr. 1.

Gutes Pferdeheu
 kauf einige Fuhren zu besten Preisen.
Kauterwerke Oranienburg.

**Tausche herrlich gelegene
 Wohnung,**
 4 zweifelhafte Zimmer nach vorn,
 Bad, großes Mädchenzimmer, elakt
 und Gaslicht, Erker, Balkon
gegen 3 Zimmer
 in schöner Grund zum 1. 7. oder
 auch später. Off. mit Angabe der
 Lage und Größe der Zimmer an
Robert Schmidt,
 Bin-Bankow, Berlinerstr. 51.

Ein Ziegenlamm
 6 Wochen alt, eine Glucke mit
 12 Fäden, 5 Wochen alt,
 großes Hahn, 7. Jahr und
 5 Junge 5 Wochen alt, eine
 Aufzugesmatras, (Seegas),
 2 dreiteilige Kofhaar-
 Auflege-Matrasen
 noch neu, verkauft,
Burgemeister, Waldhof,
Birkenwerder, Schützenstraße 7.

Kühe
 frischmelkend u. hochtragend.
 Käuferflehweine, Ferkel und
 Ziegen, wünschlich großer
 Transport.
Adolf Dähnck,
 Berlin-Germendorf,
 Berliner Straße 145.
 Fernspr.: Tegel 4732
Ziege,
 1/2 Jahr alt, übergelauert verk.
 oder tausch gegen
4 gute Legehühner.
 Ferner verkaufe
Ital. Hahn
 oder tausch gegen
gute Henne
Birkenwerder,
 Hohenneuendorfstraße 79.

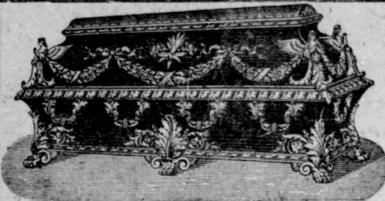
Ein junges Hochlamm
 gegen ein Ziegenlamm
 zu tauschen
Birkenwerder, Kalfstr. 4.
Zwei Ziegenlamm
 zu verkaufen
Hoh. Neuendorf, Ruhwaldstr. 82.
Junge Gänse
 1/2 ausgewachsen, vollfederlich, ver-
 kauft **Wesfaks,**
Hermendorf b. Bin, Steinmetzstr. 19.
 Outfingende
Glucke
 auch gegen Lebensmittel zu kaufen
 gesucht. Offerten unter „E. H.“
 an die Expedition in Hoh. Neu-
 endorf, Berlinerstraße 54.

**Abhanden
 gekommen**
 3 Hühner, 1 schwarz, mit grauem
 Stragen, 1 braunes und ein junges
 schwarzweisses, alles Italiener.
 Gegen Belohnung abgegeben oder
 Angaben bei
Schak, Hohen Neuendorf,
 Hubertusstr. 46.

Toiletten
 zu verpachten.
Schäfers, Restau. „Boddensee“,
Birkenwerder.
1 Abwaidhfrau
 sofort melden.
Schäfers, Restau. „Boddensee“,
Birkenwerder.

**Perfekte
 Blusenmacherin**
 im Hause verlangt bei guten Löhnen
Brüger, Birkenwerder,
 Briele-Allee 35.
 Älteres erprobtes
Mädchen
 für Villenhaushalt. Kochen- und
 Gimmchen Bedienung.
M. Gassell,
 Glienicke, Oranienburg, Chaussee 18.

Junges Mädchen
 für kleinen Haushalt sucht per
 1. Juni 1919
Jung, Birkenwerder,
 Wardelestr. 1.
**Kriegsbeschädigten-
 Nebenbeschäftigung**
 sucht Privatbeamter in Buchführ.,
 Korresp., Vertretg., Vermöglg., Be-
 rechnung, Uebersetzung, etc.
H. Müller, Hohen Neuendorf,
 Viltorfstraße 45/46.



Gustav Schwarz Beerdigungs-Institut

Gegründet 1882. Gegründet 1882.

Waidmannslust,
Oranienburger Chaussee 44-45.
Fernsprecher: Tegel 663.

Eigene Sargfabrikation Stetes grosses Lager von Särgen

in allen Preislagen.
Ueberführungen von und nach auswärts.
Uebernahme
sämtlicher Beerdigungs-Angelegenheiten.
Lieferung erfolgt kostenlos.
Vertreterbesuch auf telephonischen Anruf jederzeit.
— Beste Referenzen. —

Zahnarzt Bierig

Hohen Neuendorf, Friedrichstr. 33.

Kassenarzt der Allg. O. K. K. Niederbarnim.

Dienstags, Donnerstags und
Sonnabends von 1-3 Uhr.

Laboratorium für künstlichen Zahnersatz.

Kaufmännische Privatschule

von Boleslaus Koffak.

Berlin N 20. Bahstr. 67, am Bahnhof Gesundbrunnen,
2. und 3. Etage. Fernspr. Norden 10293.

Im Juli beginnen neue Halbjahres-, Jahreslehrgänge zur Ausbildung fürs Kontor oder Bureau. Anmeldungen für Maschinenschreiben, Schönschreiben, Kurzschrift, Buchführung, kaufm. Schriftverkehr, Rechnen, Deutschschw. werden täglich entgegengenommen. Unterricht vormittags, nachmittags und abends. Druckfachen kostenfrei.

Korrekt **Tüchtige** **Schnell**

Klavierlehrerin

erteilt gewissenhaften Unterricht nach neuester Methode.

Honorar billig — Noten am Lager.

L. Krenke, Birkenwerder, Ahorn-Allee,
Villa „Dahheim“.

Vermessungs-Büro

Felix Richter,

staatlich vereideter Landmesser,
Oranienburg, Stralsunder Strasse 2.

Bauarbeiten

aller Art führen aus, insbesondere Betonarbeiten.

A. Dieter, Baugeschäft G. m. b. H.

Hermendorf, Schloßstraße 11., Amt Tegel 620.

Mit Kostenschätzungen und Berechnungen stehen wir kostenlos jederzeit zur Verfügung.

Fuhrgeschäft

Hoh. Neuendorf Karl Werk Stolperstr. 13.

Uebernahme von Möbel-, Roll- und Arbeitsfuhrern jeder Art. — Ständige Annahme von Stückgut von und nach Berlin.

Ein Blick in die Zukunft.

Das Senithoroskop, zusammengestellt nach den Ueberlieferungen Sen's, des berühmten Astrologen Wallenfels, ermöglicht jedem, sich sein künftiges Schicksal selbst zu deuten. Es ist in eleg. Ausstattung mit leichtfaßlicher Erklärung und 36 Sternbildarten in versch. Umschlag gegen 5 Mark Voreinführung oder Nachnahme zu beziehen durch: S. E. Sage, Berlin, Postamt 35, Schließbach 37.

Dampf-Wäscherei Hermendorf

Tegel 3154. Berlinerstraße 131. Tegel 3154.

Neuer Gestir. Bedeutend vergrößert.

Annahme sämtlicher Haus- u. Leibwäsche.

Trockenpläne im Freien, Kalenbleiche.

Spezialität: Feine Herrenwäsche.
Gardinenspannerei.

Garantiert schonende Behandlung der Wäsche.
Abholung und Lieferung durch eigenes Gespann.
Fernruf: Tegel 3154.

Deutsches Hilfswerk

für die Kriegs- u. Zivilgefangenen

FÜR UNSERE
KRIEGSGEFANGENEN

Grosses

Wohltätigkeits-Konzert

am Sonnabend, den 17. Mai 1919

im Restaurant Franz Claus, Schönfliesserstr. 17

veranstaltet vom

Männerchor „Liedertafel Hohen Neuendorf“.

Dirigent: Herr Herrmann Opitz.

Die Einnahme des Abends wird der Kasse des deutschen Hilfswerks Berlin, Schlossplatz 1 überwiesen.

Eintritt 1,50 Mk. Anfang 8 Uhr.

Ziegen- und Kleintierzucht-Verein Birkenwerder und Umgegend.

Mitglieder-Versammlung

am Sonnabend, den 17. Mai 1919, abends 8 Uhr

im Restaurant Sanjouet (Zf. Balger).

- Tagesordnung:
1. Beriefung des Verichts.
 2. Futtermittelkommission.
 3. Aufnahme neuer Mitglieder.
 4. Vortrag des Herrn Lehrer M. Wücher-Eichenberg: Pflege, Faltung und Felloverwertung in Ziegen- und Kaninchenzucht.
 5. Beschlußes.
- Der Vortrag ist für die Mitglieder sehr wichtig. Auch Gäste sind willkommen.
- Der Vorstand.

Männer-Gesangverein Liedereiche Birkenwerder.

Am Sonnabend, den 17. Mai

Bunter Konzert-Abend

im Restaurant „Seeschlößchen“ (Gustav Redies)

Gesang- und Instrumental-Konzert.

— Erste und heitere Vorträge —

unter aktiver Mitwirkung des Geselligkeits-Vereins „Thalia“.

Nach Schluß des Programms: Großer Ball.

Eintritt 1,50 Mk. Anfang 8 Uhr.

Dieser Abend freundschaftlich ein Der Vorstand.

Uebungsstunden des Vereins jeden Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokal Balger.

„Seeschlößchen“, Birkenwerder.

Am Sonntag, den 18. Mai 1919:

Großes Garten-Konzert.

Im Saale: » Tanz. «

Anfang 3 Uhr. Gustav Redies.



Etablissement St. Hubertus

Birkenwerder

Jeden Sonntag:

Gr. Unterhaltungsabend

mit anschließendem Tanz.

Es ladet freundschaftlich ein E. Kropf.

Wild-, Kaninchen- und Ziegenfelle

aller Art faust und gerbt
L. Holz, Hohen Neuendorf,
Berlinerstr. 7. (Sammelstelle.)

Stalldünger

empfohlen billigst ab Waggon Berlin
Ernst Weimann jr.,
Dünger-Versandgeschäft,
Berlin NW. 5, Birkenstr. 44.

Druck und Verlag: Friedrich Büchel's Buchdruckerei.
Verantwortlich für die Redaktion: Max Kleinwächter, Birkenwerder.

Konzerthaus

früher Loge. — Inh. A. Jülich. — Hohen Neuendorf.

Sonntag, den 4. Mai:

Grosser Tanz.

Erstklassige Musik.

Spiegelglattes Parkett — Feenhafte Beleuchtung

Es ladet freundschaftlich ein Die Tanzleitung.

Restaurant „Zum Fichtenhain“

M. Issing. Bahnhof Stolpe.

Sonntag, den 18. Mai 1919, nachmittags 4 1/2 Uhr:

Kaffee-Konzert

und im Saale

Grosser Tanz.

Um gültigen Zuspruch bittet M. Issing.

Au nach Birkenwerder zum Restaurant „Seepromenade“ früher „Japan“.

Jeden Sonntag

::: Großer Mäuschen-Ball :::

Die beliebte Stimmungs-Kanone

mit feinem Salon-Orchester!

Willy!!!

Ich

weiß

was

humor!

von

Dir??

Stimmung!

Es ladet ergebenst ein

Der schöne Willy!!!

Anfang 3 Uhr.

Betrieb!!!

Ende 7 Uhr.

Hôtel Bellevue

Bergfelde, Fichtestr. 3/4, Ecke Ahornallee.

Jeden Sonnabend, abends 7 Uhr:

Künstler-Konzert

Wer einen gemütlichen, genussreichen Abend erleben will, wird herzlich eingeladen

Egmont Arndt, Gastwirt.



Gasthaus zum weißen Hirsch

Borgsdorf am Bahnhof.

Jeden Sonntag

von nachmittags 4 Uhr ab:

Tanz-Kränzchen

im neuen Parkettsaal.

Gute Küche.

Gepflegte Biere.

Um freundschaftlichen Zuspruch bittet F. Dertel.

Neu eröffnet!

Lade hiermit alle Freunde und Gönner

zu der am Sonntag, den 18. Mai 1919

bei mir im neurenovierten Saale

::: stattfindenden :::

Eröffnungsfeier

freundschaftlich ein.

Anfang 4 Uhr.

Anfang 4 Uhr.

JULIUS BARTELS,

Borgsdorf am Bahnhof.

Restaurant zum Fichtenhain

M. Issing. Bahnhof Stolpe.

Sonnabend, den 17. Mai

Grosser

Sommernachts-Ball

Humoristische Vorträge.

Verlosung. — Ueberraschungen.

Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 1,50 Mk.

Hofjäger am Forsthaus Elsenick

Post hohen Neuendorf.

Fernspr.: Amt Birkenwerder 183.

➔ Jagdschloßartiges Waldrestaurant und Hotel ➔

mit eigenem See. — Kahnfahrten.

Sonntag, den 18. Mai, ab präzise 4 Uhr:

Unterhaltungsmusik

mit nachfolgendem **Ball**

Musik von erstklassigem Orchester.

Großer neuer Tanzsaal. Vereinszimmer für größere Gesellschaften.

Konzertflügel: Irmeler-Dresden

Bepflegte Biere — Gute Küche — la Weine